

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 18 (1942-1943)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Das Megaphon

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DAS MEGAPHON

Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen belassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

## Sprachersatz

Früher gab es englischen Braten, saftigen Schinken, harte Eier, weiße Bohnen und als Nachtisch eine süße Speise. Heute, wo die Rationen gekürzt sind — Englischbraten, Englischstunden (sch:sch), Saftschinken, Hartei (das ist ein Pendant zur Kartei), Weißbohnen und Süßspeisen. Das ist ein Neusystem, das einem den Klarsinn trübt.

Das stotternde Ersatz-Sprachgefühl unserer Zeit läßt ein Wort das andere schlucken, besonders das Beiwort wird vom Hauptwort gefressen, aber nicht ganz, es ist diesem nicht wohl dabei, das Beiwort hängt ihm noch zum Teil zum Halse heraus.

Die neuen Wortbildungen ergeben nun nicht etwa einen neuen Begriff, wie z. B. die Zusammensetzung Vernunftmensch, die etwas anderes bedeutet als vernünftiger Mensch, denn sie stellen sich ja gerade dann ein, wenn einem die Begriffe fehlen, und ergeben einen geschmacklosen, monströs mißlingenden Unsinn, der nicht in der Richtlinie organischer Sprachentwicklung liegt. Gewiß erheischen neue Begriffe neue Wörter, und Begriffsabtönungen erheischen Umwandlungen von Wörtern, und Zeit und Mode stempeln die Sprache. So war es früher beliebt, im Gegensatz zu dem heutigen Zusammenziehen, die häßlichsten Ausdrücke zu formen durch Vorsetzung eines Adjektivs an Stelle von Zusammenziehungen: endliches Resultat (Endresultat),

körperliche Bewegung (Körperbewegung), das eingeborene Orchester (Eingeborenenorchester), ja sogar « reitende Artilleriekaserne ».

Heute aber verfällt man in einen entgegengesetzten Fehler, der, wenn möglich, noch schlimmer ist. Machen wir einen Streifzug durch die Zeitungen: Gesprochen wird zum Glück ja nie so, wie man glaubt schreiben und drucken zu müssen, damit es hoch tönt und literarisch aussieht.

Kurz muß heutzutage alles sein. Das ergibt die Kurzgeschichte, sehr beliebt beim Großteil — eigentlich ist der größte Teil gemeint, und es müßte Größteil heißen, schon deshalb, weil sich öftt so schön aussprechen läßt, daß es fast wieder richtig wird zu größter Teil — also die Kurzgeschichte, am besten eine Humorskizze, die man beim Schwarztee mit Frischmilch und Frischei (aus der Tschechei), bei Kunstlicht und Kunsthonig in der Halbstunde seiner Freizeit liest.

Oder meint man etwa mit Goldmedaille etwas anderes als eine goldene Medaille? Ist mit Silberdose wirklich die Dose gemeint, in der das Silber aufbewahrt wird, wie der Zucker in der Zuckerdose, oder ist sie einfach eine silberne Dose? Was ist eine leuchtende Gelbfarbe für eine Farbe? Im Malkasten liegt Rot, Blau, Grün, Gelb, nicht eine Rotfarbe, eine Blaufarbe usw.

Wozu Soforterfolg sagen, wenn es besser und natürlicher lautet: sofortiger

Erfolg — Fertigkleider, wenn es sich um fertige Kleider handelt? Was ist wohl eine Steilküste anderes als eine steile Küste?

Vor Zeiten wurde die exakte Wissenschaft gelobt. Heute, wo sie sich der Politik anpassen muß, heißt sie Exaktwissenschaft. Warum sagt man Falschgeld, wenn man einfach falsches Geld meint? Was soll es heißen, daß 4 Millionen Finnmark ausgegeben seien? Finnmark ist eine norwegische Provinz. Das Geld der Finnen heißt finnische Mark. Muß man den rechten Flügel einer Armee Rechtsflügel nennen? Denken Sie, gestern flog uns ein Rabe zu mit verletztem Rechtsflügel. (Verletztes Rechtsgefühl — Verzeihung: Rechtsgefühl.)

Nun kommen wir zu den politischen und Kriegsausdrücken. Da liest man von der Schwedenpresse. Halt! Vielleicht gibt es die wirklich! Buchstäblich « darunter » müßte man sich gepreßte Schweden vorstellen. Man liest von Russenallianz, das

ist ein Unsinn, denn so etwas kann es gar nicht geben, da sich Russen nicht mit Russen zu verbünden brauchen, sondern eine russische Allianz ist es, oder Allianz mit Rußland. Statt Wilnagebiet muß es Wilnaer Gebiet heißen, oder Gebiet von Wilna oder einfach Gebiet Wilna.

Was sind Feindkräfte anderes als feindliche Kräfte, was der Feindstaat anderes als der feindliche Staat oder der Feindesstaat? Feindziele sollen feindliche Ziele und ein Nahzweck soll der Zweck sein, der zunächst verfolgt wird.

« Nach der Beschießung ergab sich eine Todeszahl von 300. » Wir kennen Glückszahlen und Todeskandidaten, hier aber muß es heißen: die Zahl der Toten betrug 300 — wenn schon — besser aber: es gab 300 Tote.

Wirklich lächerlich aber sind die neuesten Schöpfungen. Da liest man von Splittertruppen — wahrscheinlich im großen rekrutiert aus den Augen der Näch-

## MEISTERWERKE

*Der Antike*



*Der Präzision*



**ROLEX-VERTRÉTER**  
ROLEX-Uhren sind nur bei  
ROLEX-Vertretern erhältlich

**Basel:** Uhren-Erbe, Freie Straße 15  
**Bern:** W. Rösch, Marktgasse 44  
**Genf:** Philippe Béguin, Gd. Quai 26  
**Lausanne:** Roman Mayer, pl. St-François 12bis

**Lugano:** Bucherer AG., Via Mossa 7a  
**Luzern:** Bucherer AG., Schwanenpl. 5  
**St. Gallen:** Ernst Frischknecht, Engelg. 2  
**St. Moritz:** Bucherer AG., Haus Monopol

**Visp:** Erich Staeuble  
**Zermatt:** Erich Staeuble  
**Zug:** Hans Wolf, Neugasse 18  
**Zürich:** Uhren-Beyer, Bahnhofstr. 31

## *Schafft Ihr Magen richtig?*

Ebenso wichtig wie die Nahrungszufuhr ist deren richtige Verarbeitung durch den großen Chemiker in uns — unsern Magen — und seinen Assistenten — den Magensaft.

**Versagt der Magensaft, stockt die Verdauung und damit die Umwandlung der Speisen in Blut.**

**Gerade in knappen Zeiten aber darf unserm Körper nichts verloren gehn.**

**Darum Achtung vor Abmagerung, Erschöpftheit, Müdigkeit! Sie haben ihre Ursache sehr oft im Magen.**

**Dem Magen aufhelfen durch vermehrte Absondern des Magensaftes aber kann Elchina nach Dr. med. Scarpatti und Dr. Hausmann. Neben dem Aufbaustoff Phosphor (für Nerven, Gehirn und Blut), enthält es die magensaftfördernde, heilsame Chininide, die dem Körper hilft, die Nahrung besser auszunützen.**



*Originalflaschen zu 3.75 u. 6.25.  
In den Apotheken.*

sten — und hat Mühe, sich darunter einen Truppensplitter vorzustellen, besser gesagt: einen abgesplitteten oder versprengten Truppenteil. Oder von Pulvernmilch statt von Milchpulver. Zunächst denkt man an einen Kriegsersatz: Schießpulver im Milchtäschchen angerührt. Wenn ich Kernobst kaufen will, so lasse ich mir nicht Obstkerne bieten, und wer ein Hundehaus erwirbt, hat damit noch lange nicht einen Haushund.

« Er starb im Blütenalter », sagt ein Nachruf. Leider starb er nicht im Blüten- schnee oder im Blütenmeer, sondern in der Blüte des Alters.

Loseblattbücher werden angepriesen, sehr praktisch sollen sie sein. Sind das Bücher, die schon so arg zerrupft sind, daß sie kein Buchbinder mehr annehmen will, oder Bücher mit losen, auswechselbaren Blättern?

Da werden kurzbündig fixfertige Volkskonserven angeboten. Beeilen Sie sich, sie zu holen, denn alle andern sind bedeutend langsamer fertig.

« Wohnung mit Einbaubad. » Anfangs dachte ich an Einbaum und Pfahlbau. Aha, neuer Baustil! Dann aber gruselte es mich: wenn man dort ein Bad nimmt, wird man eingemauert! Was ist, in Verbindung mit 50 Badekabinen, « Gebrauchsmiete jeder Art »? Das bedeutet doch wohl « zum Mietgebrauch », d. h. Badetücher, Badehöschen und Sonnenbrillen und alles mögliche. « Die Leiche war noch in gutem Erhaltungszustand » (eine weiche, bläulich bleiche — wie entsetzlich! Erkältungszustand — das soll doch wohl heißen in gutem Zustand erhalten). « Bodenwachs als wunderbares Unterhaltungsmittel. » Schon gedachte ich, auf Abendunterhaltung durch Kino oder Freunde zu verzichten, als ich zum Glück noch rechtzeitig merkte, daß es zur guten Erhaltung des Fußbodens dient. « Gesucht Vertreter zur Mitnahme eines Zugartikels. » Das muß ein Wagen oder gar ein Pferd oder mindestens eine Ziehharmonika sein. Damit schleppen mich nicht ab auf meiner Geschäftstour! Nie wäre ich auf den Gedanken gekommen,

## *Pro donna* *ECONOM*

die gute, hygienische Damenbinde.  
Angenehm weich und auflösbar.  
In Fachgeschäften 10 Stück zum  
Sparpreis von nur **Fr. 1.25**

Für höchste Ansprüche PRO-  
DONNA REGULÄR zu Fr. 1.80

**Von heute an verlangen Sie nicht  
mehr ..... ein „Kopfweh-Pulver“**

**sagen Sie ganz einfach:**

**Contra-Schmerz**

In allen Apotheken

12 Tabletten Fr. 1.80

es handle sich um einen zugkräftigen Artikel.

Zu den eigentlichen zusammenge-  
setzten Wörtern leitet der *Nachkrieg* über.  
Von ihm faselt man seit über 20 Jahren.  
*Nachkrieg*. Vielleicht verdient einzig dies-  
es Wort Daseinsberechtigung, da ein  
Krieg den andern nach sich zieht, ohne  
daß ein Ende abzusehen wäre. Der *Nach-  
krieg* ist ein Krieg, ganz so wie das *Nach-  
wort* und das *Vorwort* zu einem Buche  
Worte sind, niemals aber die Zeit nach  
einem Kriege. Die *Nachkriegszeit* aber  
ist eine Zeit und kein Krieg, genau so  
wie ein *Paradiesvogel* ein Vogel und noch  
lange kein *Paradies* ist. Wir sehnen diese  
Zeit herbei, nicht aber einen nachherigen  
Krieg!

Zusammensetzen, Trennen oder Ne-  
beneinanderstellen? Vieles, was falsch zu-  
sammengestellt oder -gezogen ist, wie das  
Französisch-Deutsch (Collaboration), der  
Dichtergast (Dichterfürst, gasdicht), und  
gar schon die Ägypter Prinzessin — statt  
ägyptische Prinzessin — lehnt sich an  
englische Muster an. Und was ist ein  
Dichtergast? Ein dichter Gast, der nichts  
ausplaudert — und ich hätte doch so gern  
etwas Klatsch erfahren! Nein, es ist der  
Gast des Dichters. Das wäre aber aus-  
nahmsweise richtig, so kann es also nicht  
gemeint sein. Es ist der Dichter, der zu  
Gast kommt.

In diesem Fahrwasser geht es wei-  
ter. « Berner Rosen Äpfel », nebeneinander  
gestellt wie *Tea Room*. Sind das Ro-  
sen oder Äpfel oder beides? 2 Schafe und  
3 Ziegen, wieviel Kühe sind das?

Zum Schluß ein kleines Erlebnis:

« Eines Schöntags erfüllte sich mein  
Lebhaftheimlichwunsch. Ich ging mit  
einer Liebperson in den Tiefwald. Wir  
setzten uns ins Grüngras, wo Rotblumen  
blühten. Eigentlich hatte sie ihren Wü-  
stenhund mitnehmen wollen, der war aber  
im Ganzhaus nicht zu finden gewesen.  
Anfangs machten wir Stillbetrachtungen  
der Nahumgebung, besonders des Schmal-  
weges, dann kamen wir in ein Lebhaft-  
gespräch, bis Drittpersonen unsere Still-  
stunde störten. So überließen wir ihnen



**Die hervorragende Cigarette  
mit amerikanischem Geschmack**

**Wir reinigen ALLES**

Kleider, Uniformen, Teppiche, Vorhänge, Tischdecken.  
Rasche und zuverlässige Be-  
dienung zu vorteilhaftesten  
Preisen. Im Zeichen der Textil-  
karte sind Reinigen und Fär-  
ben ein Gebot der Stunde.

**FÄRBEREI  
MURTEN IN MURTEN**



**BAHNHOFBUFFET**

*Fab. Primus Bon*

*Zürich*



# Die Uhr unter der Glasglocke?

Wer bei Arbeit und Sport  
Ganzes leistet, darf auch die  
Uhr nicht schonen. Unge-  
wollt ist sie dem Wasser-  
dampf, dem Staub, Erschüt-  
terungen und Stößen aber  
auch elektrischen Strömun-  
gen ausgesetzt.

Die Uhr, die hier standhält ist

# Mido

MULTIFORT

100 % wasserdicht  
stossgesichert  
antimagnetisch  
rost- und tropenfest



Verkauf durch die guten Fachgeschäfte.  
MIDO A.G. Uhrenfabrik, vormals G. Schaeren & Co., BIEL

die Einsambank und schritten durch die Hochbäume über das Weichmoos, was mit unsren Schwerstiefeln schlechtging. Zu Hause auf der Kühlterrasse lasen wir ein Neubuch, das ich vor Kurzzeit von meiner Guttante zum Zwanzigstgeburtstag erhalten hatte.

\* \* \*

Lesen Sie das Ihnen vier Kindern — den zwei Kleinkindern und den beiden Großkindern — vor! Werden die Sie auslachen!

Eduard v. Erdberg.

## Aus Vrenelis Poesiealbum

Lieber «Schweizer-Spiegel»!

In einer der letzten Nummern publizierten Sie einen interessanten Artikel über Blüte und Niedergang des Poesiealbums. Im Poesiealbum meiner Schülerinnen fand ich einige Verse, die von unfreiwilligem Humor strotzen und Sie als typische Beispiele des gegenwärtigen Tiefstandes wahrscheinlich interessieren.

\*\*\*

1.

*Mutig vorwärts  
Dankend rückwärts  
Liebend seitwärts  
Gläubig aufwärts*

2.

*Freundin, wenn Du einst nach Jahren  
Die Zeilen lesen wirst von meiner Hand  
So denk, daß wir uns gute waren  
Und frage Dich, ob wirs noch sand.  
Wer weiß, wie weit uns das Geschicke  
Noch schleudert über Berg und Meer!  
Ich denke stets an Dich zurücke  
Vielleicht denkst Du an mich nicht mehr.*

5.

*Ein Schirmchen für den Regen,  
Ein Täßchen für den Tee.  
Ein Herzchen voll Sonne,  
Was willst du noch mehr?*

4.

*Liebes Vreni so  
jung du auch bist,  
vergiß doch Vater  
und Mutter nicht!*

5.

*Wenn eines Dir ein rauhes Wort  
In herbem Ton gegeben.  
O, trag es nicht im Herzen fort,  
Laß es die Luft verweben!*

6.

*Ich lag im Moose,  
Da fand ich eine Rose,  
Darin stand geschrieben,  
Wie wir uns sollen lieben.*

7.

*Wenn die Regentropfen  
An Dein Fenster klopfen,  
So denke still bei Dir:  
Dies ist ein Gruß von mir.*

8.

*Dein Sinn und Dein Verlangen  
Sei immer lilienrein  
So werden Deine Wangen  
Stets rote Äpfel sein.*

9.

*Hätt ich Gold und Edelstein  
Flöcht ich Dir ein Körbelein.  
Aber weil ich dies nicht hab  
Schenk ich Dir die kleine Gab.*



*Aufregung hat gar keinen Zweck,  
Denn sie schadet der Schönheit.  
Mein Bart ist im Augenblick weg  
Durch Rasolette-Klingen-Arbeit!*

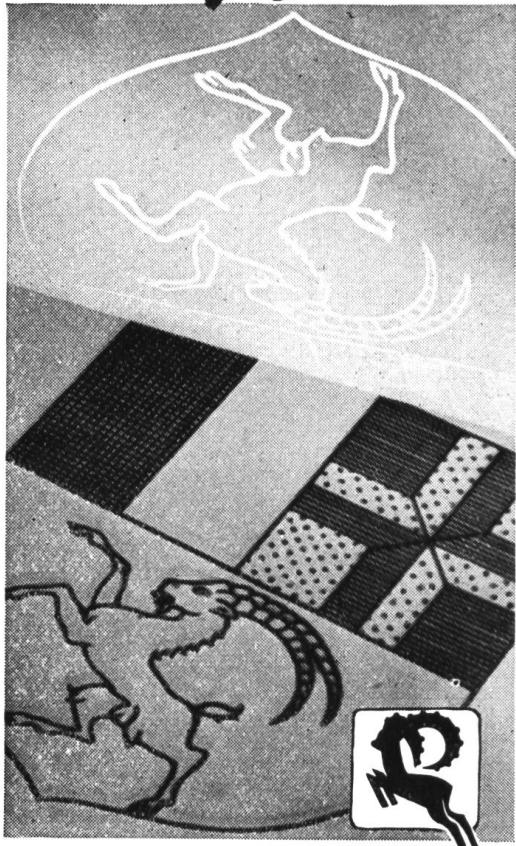
**RASOLETTE**

rostfrei, 010 mm, die nichtrostende  
Idealklinge. Sehr bequem für den elli-  
gen Rasierer, der sie nur abzuspülen  
braucht. 10 Stück Fr. 3.—. Weitere  
Sorten zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!



# Künstliche Prägezeichen



für kleinere Auflagen - Firmenzeichen, Schutzmarken, Abzeichen - prägen wir in unserer Spezialabteilung in mustergültiger Art sehr prompt - ferner Leinen- und Fantasiemuster jeder Art. Die Landquart Kollektion enthält die dafür geeigneten Papiere. Geben Sie Ihren Geschäftspapieren eine eigene Note. Verlangen Sie Vorschläge. Papierfabrik

## Landquart

Die Redaktion des „Schweizer-Spiegels“ bittet, bei unverlangt eingesandten Manuskripten, Anfragen usw., Rückporto beizulegen. Die Blätter sind nur auf einer Seite zu beschreiben.

## Wunschtraum eines Soldaten

Verlesen an einem Kompagnieabend

Tagesbefehl:

- 6.00 Schlafen.
- 7.00 Weiterschlafen.
- 7.30 Langsame Tagwache durch die Damen des Hauses.
- 8.00 Gabelfrühstück: *Schinken mit Spiegeleiern, für Magenkranke je eine Flasche Asti.*
- 9.00 Zimmerturnen.
- 9.30 Offiziere und Unteroffiziere: *Zugdrill und Einzelausbildung nach Anweisung der Mannschaft.*
- 10.00 Ausgang im Spritrayon von Untersiggingen (*Soldzulage Fr. 20.*)
- 10.30 Arztvisite. *Die Aerzte begeben sich zu Fuss mit Vollpackung zu den einzelnen Patienten. Letztere dürfen nicht belästigt werden.*
- 12.00 Bankett zu Ehren des unbekannten Fü-sels. *Menu nach Karte. Getränke nach Wahl. Die Offiziere werden durch die Feldküche verpflegt.*  
*Die Mannschaft hat sich in Fliegerdeckung in die verschiedenen Restaurants von Turgi zu begeben.*
- 18.00 Nachtessen à la carte.
- 20.00 Offiziere: *Nachtruhe. Füsel: Ball.* *Die Damen werden vom eidgenössischen Zeughaus gestellt. Sie stehen während des ganzen Aktivdienstes zwecks geistiger Landesverteidigung den Wehrmännern zur Seite.*
- 24.00 Freiwilliges Einrücken der Mannschaft. *Verheiratete werden mit Ambulanz-Autos abgeholt. Unverheiratete begeben sich mit ihren Stauffacherinnen langsam in Fliegerdeckung auf den Heimweg.*
- 1.00 Gelegentliches Lichterlöschen. *Nachtruhe, je nach strategischer Position unterbrochen.*

Füs.Kp. II/...

Tagesoffizier: Füs. Gosteli, I.